



Pensionsrecht
IG Kunst

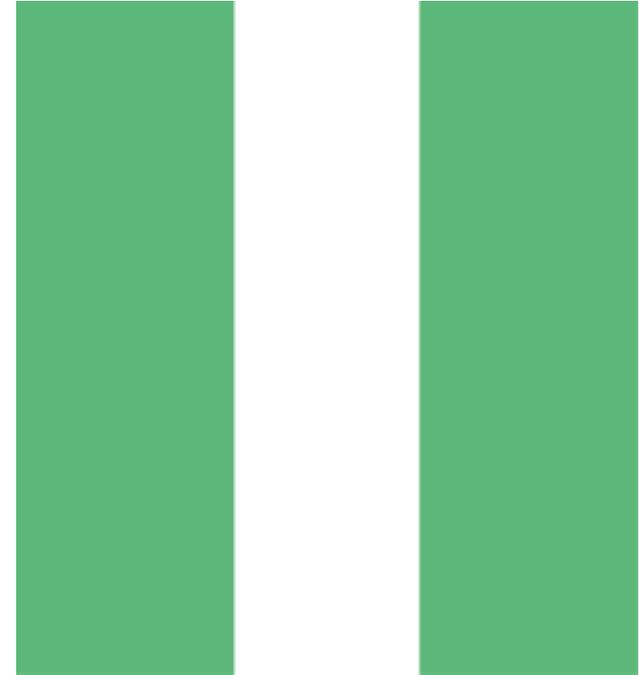
Pensionsrecht im Überblick

"Warum versuchen Sie Kunst zu verstehen? Versuchen Sie ein Vogellied zu verstehen?" (Pablo Picasso)

- Gilt auch für Sozialversicherungsrecht/Pension?

Hinweis: Alle behandelten Themen gehen davon aus, dass Personen geboren ab 01.01.1955 betroffen sind „Neurecht“ – APG) – für früher geborene Personen können sich Unterschiede ergeben (Klärung gerne über Fragen)

Voraussetzungen für die Pension





Voraussetzungen

1. Eintritt des Versicherungsfalls (zB gewisses Alter erreichen)
2. Wartezeit/Mindestversicherungszeit („Vorversicherungszeit“)
3. Evtl. besondere Anspruchsvoraussetzungen

Übersicht Pensionsarten

Pensionsart	Alter (m/w)	Vorversicherungszeit
Alterspension	65 / 60-65	180 Monate – 84 Erwerbstätigkeit
Korridorpension	62	480 Versicherungsmonate
Schwerarbeitspension	60	540 Versicherungsmonate (+Schwerarbeit)
„Hacklerregelung“	62	540 Beitragsmonate
Erwerbsunfähigkeitspension	-	zB 180 Beitragsmonate
Witwen-/Witwerpension	-	Für Verstorbenen wie bei
Waisenpension	-	Erwerbsunfähigkeitspension

Alterspension

- Regelpensionsalter Männer: 65
- Regelpensionsalter Frauen →
- Mindestversicherungszeit
 - 180 Versicherungsmonate
 - 84 aufgrund einer Erwerbstätigkeit
- Erwerbstätigkeit uneingeschränkt möglich (→ besondere Höherversicherung)

Frauen geboren	Regelpensionsalter
von 01.01.1964 bis 30.06.1964	60,5. Lebensjahr
von 01.07.1964 bis 31.12.1964	61. Lebensjahr
von 01.01.1965 bis 30.06.1965	61,5. Lebensjahr
von 01.07.1965 bis 31.12.1965	62. Lebensjahr
von 01.01.1966 bis 30.06.1966	62,5. Lebensjahr
von 01.07.1966 bis 31.12.1966	63. Lebensjahr
von 01.01.1967 bis 30.06.1967	63,5. Lebensjahr
von 01.07.1967 bis 31.12.1967	64. Lebensjahr
von 01.01.1968 bis 30.06.1968	64,5. Lebensjahr
ab dem 01.07.1968	65. Lebensjahr

Korridorpension

- Alter 62 (geschlechtsneutral)
 - 480 Versicherungsmonate
 - Keine Erwerbstätigkeit mit einem Einkommen über der ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (518,44 € 2024)
- und**
- Keine Erwerbstätigkeit die zu einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung führt (egal nach welchem Gesetz)
 - **Abschlag:** 0,425 % pro Monat vor Regelpensionsalter → max. 15,3 %



Geltendmachung von **Betriebsausgaben** führt auch bei zB Tantiemen zur **Pflichtversicherung!**

Gemeinsam gesünder.

Schwerarbeitspension



zB auch **Kamerafrau** (vorwiegend Außendienst)

Restauratorin (Gebäude, Fassaden, Denkmäler)

<https://www.sozialversicherung.at/cds/content/load?contentid=10008.555254&version=1573468566>

- Alter 60 (geschlechtsneutral)
- 540 Versicherungsmonate
- 120 Monate Schwerarbeit in den letzten 240 Kalendermonaten vor Stichtag
- Keine Erwerbstätigkeit mit einem Einkommen über der ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (518,44 € 2024)

und

- Keine Erwerbstätigkeit die zu einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung führt (egal nach welchem Gesetz)
- **Abschlag:** 0,15 % pro Monat vor Regelpensionsalter → max. 9,9 %



Geltendmachung von **Betriebsausgaben** führt auch bei zB Tantiemen zur **Pflichtversicherung!**

Gemeinsam gesünder.

„Hacklerregelung“

Im Vergleich zu Korridor pension weniger Abschläge
aber: Voraussetzungen schwerer zu erfüllen

- Vorzeitige Alterspension bei Langzeitversicherung
 - Alter 62 (Übergangsregelung für Frauen – oft nicht möglich)
 - 540 **Beitrags**monate
 - Keine Erwerbstätigkeit mit einem Einkommen über der ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (518,44 € 2024)
- und**
- Keine Erwerbstätigkeit die zu einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung führt (egal nach welchem Gesetz)
 - **Abschlag:** 0,35% pro Monat vor Regelpensionsalter → max. 12,6%



Geltendmachung von **Betriebsausgaben** führt
auch bei zB Tantiemen zur **Pflichtversicherung!**

Gemeinsam gesünder.

Erwerbsunfähigkeitspension

- Altersunabhängig
- Tätigkeit wegen Gesundheitszustand nicht mehr möglich (mehr als 6 Monate)
- Wartezeit:
 - Grundsätzlich 180 Beitragsmonate
 - Andere Regelungen (zB wenn sehr früh im Leben notwendig) vorhanden
- **Abschlag:** 0,35 % pro Monat vor Regelpensionsalter → max. 13,8%

Pensionsstichtag

- Am Pensionsstichtag wird geprüft ob, von wem und in welcher Höhe Leistung gebührt
- Immer Monatserster – von Antrag abhängig!
- Wichtig zB für rechtzeitige Beitragszahlung oder Einlangen von Einkommenssteuerbescheiden
 - Grundsätzlich jeweils nur vor Stichtag wirksam



Ohne Antrag wird keine Leistung erbracht!
Antragstellung 2-3 Monate vor geplantem
Pensionsbeginn!

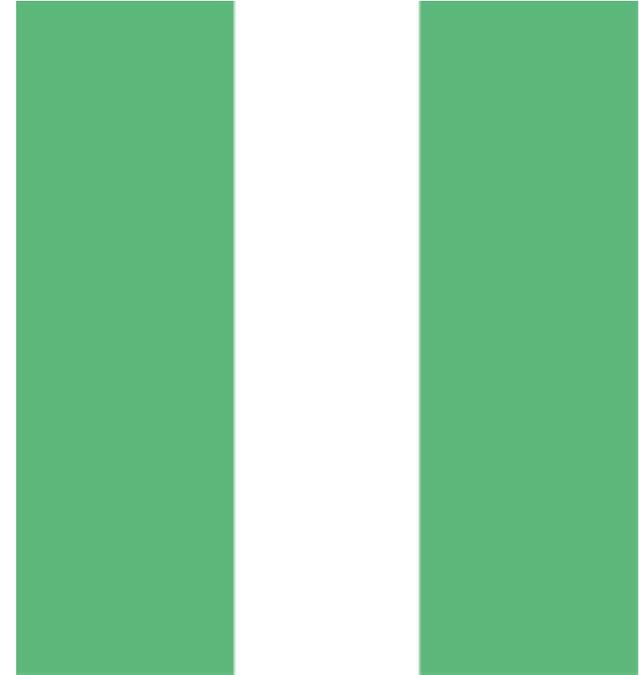
Kindererziehungszeiten

- Für Elternteil, dass sich **tatsächlich** und **überwiegend** um Erziehung im **Inland** kümmert
- Pro Kind 48 Monate/Mehrlingsgeburten 60 Monate
 - Weitere Geburt innerhalb von 48/60 Monaten beendet Kindererziehungszeit und Zeitraum startet neu
- Effekt: Versicherungszeit + fiktives Einkommen für Pensionsberechnung

Pensionssplitting

- Elternteil, das sich nicht um die Erziehung der Kinder kümmert, kann bis zu 50 % der Beitragsgrundlage auf erziehenden Elternteil übertragen
- Zeitraum: erste 7 Lebensjahre des Kindes
- Antrag bis zum 10. Geburtstag des jüngsten Kindes
- Nicht sinnvoll, wenn zu erwarten ist, dass erziehender Elternteil niedrige Pension bekommt (Ausgleichszulage)

Pensionshöhe



Pensionsberechnung (Pensionskonto)

Zusammengefasst:

- 1,78 % der Beitragsgrundlage werden auf Pensionskonto „gebucht“
- Inflationsanpassung bis zur Inanspruchnahme
- Geteilt durch 14 = Pensionshöhe
- Ab-/Zuschläge
- Grundlage Kontoerstgutschrift (für Versicherungszeiten bis inkl. 2013) – ab 2014 diese Berechnung

Pensionsberechnung (Pensionskonto)

Kontoerstgutschrift

- Vereinheitlicht die Berechnungsvorschriften nach „Altrecht“ und APG („Parallelrechnung“)
- In sich komplex

Aktueller Stand der Kontoerstgutschrift

- <https://www.neuespensionskonto.at/pensionskonto/> oder meineSV
 - ID Austria oder Finanzonline-Zugang notwendig
- Direkt von einem Versicherungsträger zusenden lassen (zB auch telefonisch möglich; SVS: 050808 – PVA: 050303)



Pensionskontorechner

- <https://www.pensionskontorechner.at/#/start>
- Hier wird aktueller Stand des Pensionskontos benötigt
- Individuelle Eingabe des Einkommens in Zukunft
- Ergebnisse für Regelpensionsalter und Korridor pension werden berechnet (individueller Stichtag zB Gesundheitsbedingt auch möglich)

Nachkauf von Schul- Studienzeiten

- Kosten rund 1.380 € pro Monat (abhängig vom Jahr des Schulbesuchs/Studiums und dem Antragsjahr)
- Pensionserhöhung pro Monat rund 6-7 € (brutto) pro Monat
- Oft interessant, um Anspruchsvoraussetzungen zu erfüllen
- Maximal:
 - 2 Jahre (24 Monate) mittlere Schule
 - 3 Jahre (36 Monate) höhere Schule
 - 12 Semester (72 Monate) Hochschule



Empfehlenswert mit steuerlicher Beratung abzuklären – „normaler“ SV-Beitrag = Minderung der Steuerbemessungsgrundlage

Freiwillige Höherversicherung

- Nicht zu empfehlen, wenn nur niedrige Pensionshöhe erwartet wird (Ausgleichszulage)
- Versicherungsmathematik abhängig vom Alter bei Einzahlung und Pensionsantritt
- Beispiel rechts geht von einmaliger Zahlung iHv 1.000 € aus

Alter im Jahr der Zahlung**	mtl. Pensionszuwachs (14x jährlich) in Euro Pensionsantritt mit ... Jahren					
	60	61	62	63	64	65
20	11,3	11,9	12,5	13,2	13,9	14,7
21	11,0	11,6	12,2	12,8	13,6	14,3
22	10,7	11,3	11,9	12,5	13,2	13,9
23	10,4	11,0	11,5	12,2	12,8	13,6
24	10,2	10,7	11,2	11,8	12,5	13,2
25	9,9	10,4	10,9	11,5	12,2	12,9
26	9,6	10,1	10,6	11,2	11,9	12,5
27	9,4	9,8	10,4	10,9	11,5	12,2
28	9,1	9,6	10,1	10,6	11,2	11,9
29	8,9	9,3	9,8	10,4	10,9	11,6
30	8,6	9,1	9,6	10,1	10,7	11,3
31	8,4	8,8	9,3	9,8	10,4	11,0
32	8,2	8,6	9,1	9,6	10,1	10,7
33	8,0	8,4	8,8	9,3	9,8	10,4
34	7,7	8,2	8,6	9,1	9,6	10,2
35	7,5	7,9	8,4	8,8	9,3	9,9
36	7,3	7,7	8,2	8,6	9,1	9,6
37	7,1	7,5	7,9	8,4	8,9	9,4
38	7,0	7,3	7,7	8,2	8,6	9,1
39	6,8	7,1	7,5	8,0	8,4	8,9
40	6,6	6,9	7,3	7,7	8,2	8,7



Mehr Beispiele:

<https://www.svs.at/cdscontent/load?contentid=10008.764032&version=1703751764>

Gemeinsam gesünder.

Ausgleichszulage



Ausgleichszulage/ Ausgleichszulagen- bzw. Pensionsbonus

- Wenn **Bruttopension + Nettoeinkommen unter Richtsatz/Grenzwert**, gebührt Ausgleichszulage, wenn **gewöhnlicher und rechtmäßiger** Aufenthalt in Österreich
- Prüfung Anspruch bei Pensionsantrag → amtswegig
- Bei laufender Pension → Antrag erforderlich!

Die Richtsätze ab 1. Jänner 2024

Alleinstehende Alters-, Erwerbsunfähigkeits- sowie Witwen-/Witwerpensionisten („Einzelrichtsatz“)	1.217,96 Euro
Bezieher einer Alters- oder Erwerbsunfähigkeitspension, die mit ihrem Ehepartner im gemeinsamen Haushalt leben („Familienrichtsatz“)	1.921,46 Euro
Halbwaisen unter 24 Jahren über 24 Jahren	447,97 Euro 796,06 Euro
Vollwaisen unter 24 Jahren über 24 Jahren	672,64 Euro 1.217,96 Euro

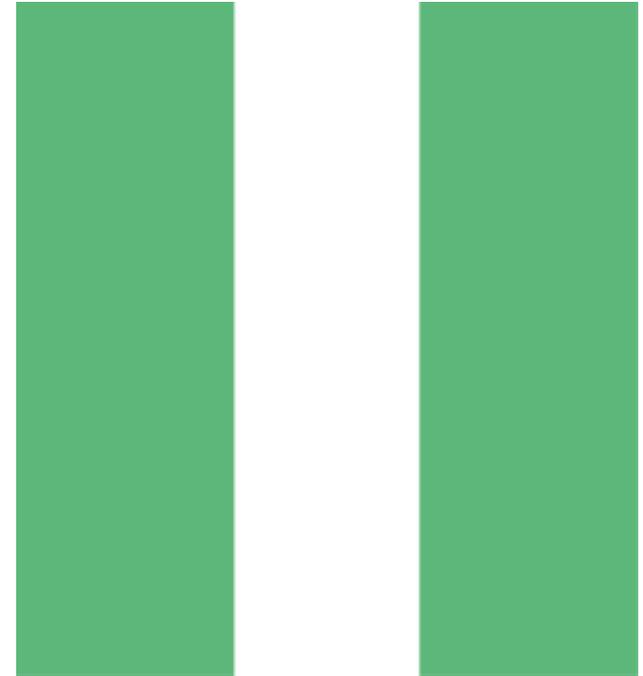
	Grenzwert für Gesamteinkommen	maximale Höhe
Einzelrichtsatz mind. 360 Beitragsmonate*	1.325,24 Euro	180,31 Euro
Einzelrichtsatz mind. 480 Beitragsmonate*	1.583,22 Euro	459,85 Euro
Familienrichtsatz mind. 480 Beitragsmonate* bei einem oder beiden Partnern	2.137,04 Euro	459,36 Euro

* inkl. Kindererziehungszeiten und Präsenz- bzw. Zivildienstzeiten

Ausgleichszulage/ Ausgleichszulagen- bzw. Pensionsbonus

- Sämtliche Einkünfte in Geld oder Geldeswert zu berücksichtigen
 - Verkauf von Werken die vor Anfall der Ausgleichszulage geschaffen wurde → anrechnungsfrei (Achtung: Betriebsausgaben)
 - auch zB für Tantiemen
- Aber: Kapital selbst nicht anrechenbar (Einlage auf Sparbuch nicht anrechenbar – Zinsen schon)
- Gesetzlich festgelegte Ausnahmen bei Anrechnung (zB Pflegegeld oder Familienbeihilfe)
- Meldepflicht innerhalb von 7 Tagen: Aufnahme Tätigkeit oder Einkommensveränderung
- Meldepflicht von 14 Tagen: Wohnsitz oder Familienverhältnisse

Neben dem Pensionsbezug



Weiterarbeit nach Regelpensionsalter

- **Pensionsaufschub („Bonifikation“)**
 - Wird Pension nicht in Anspruch genommen → Zuschläge
 - pro Monat 0,425% pro Jahr 15,3 % maximal 3 Jahre möglich
 - UND: Bessere Grundberechnung
 - **Besondere Höherversicherung**
 - Wird Pension in Anspruch genommen → „besondere Höherversicherung“
 - Versicherungsmathematik
 - Bei durchschn. Lebenserwartung Beiträge brutto retour
- + Wesentliche Erhöhung
 - + „nur“ ½ der Pensionsversicherungsbeiträge fällig
 - „Verzicht“ auf Pensionen
- + Flexibel – bereits monatlicher Auszahlungsbetrag
 - + Beiträge bis ca. 1000 € für erwerbstätige Pensionisten werden seit 2024 vom Bund übernommen (bis 2025)
 - Keine wesentliche Erhöhung

Weiterarbeit nach Regelpensionsalter

Pensionsaufschub und besondere Höherversicherung nicht
interessant, wenn niedrige Leistung zu erwarten ist
(Ausgleichszulage)

Tätigkeit neben Pensionsbezug (Alter)

- Ab dem Regelpensionsalter → besondere Höherversicherung; keine negativen Auswirkungen
- Vor Regelpensionsalter:
 - Einkommen über der ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (518,44 € 2024) oder
 - Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung= Wegfall der Pension für die Dauer der Tätigkeit



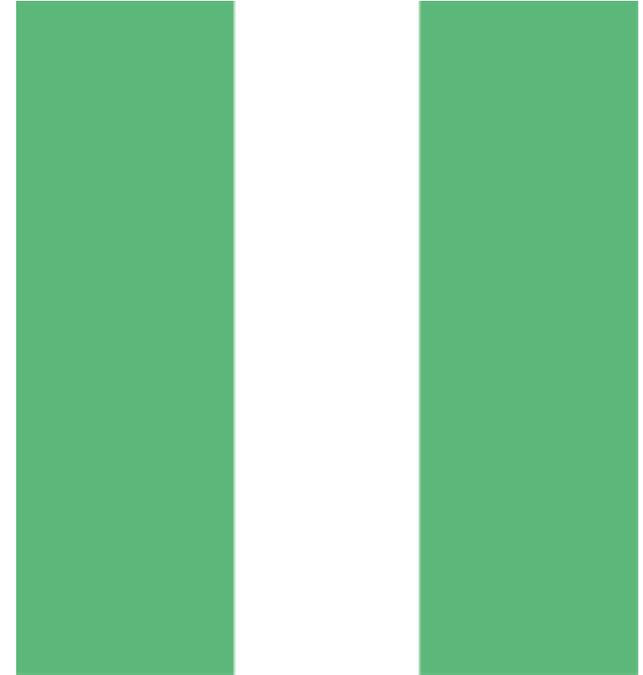
Geltendmachung von **Betriebsausgaben** führt auch bei zB Tantiemen zur **Pflichtversicherung!**

Gemeinsam gesünder.

Tätigkeit neben Pensionsbezug (Erwerbsunfähigkeit)

- Erwerbseinkommen kann zu „Teilpension“ führen
- Kürzung je nach Höhe des Einkommens/Pension
- Individuelle Beratung ratsam
- Keine Auswirkung bei Einkommen unter ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (518,44 € 2024)

International



Zwischenstaatliche Sozialversicherung

- Versicherungszeiten in Vertragsstaaten werden berücksichtigt für Prüfung der Voraussetzungen
- Keine Auswirkung auf Höhe der Pension (im Regelfall) – jeder Staat zahlt Pension aufgrund der Versicherungszeiten die dort erworben wurden

EU/EWR/EFTA-Staaten:

	Belgien		Bulgarien		Finnland
	Deutschland		Estland		Irland
	Frankreich		Griechenland		Lettland
	Italien		Kroatien		Malta
	Litauen		Luxemburg		Portugal
	Niederlande		Polen		Slowakei
	Rumänien		Schweden		Tschechien
	Slowenien		Spanien		Zypern
	Ungarn		Dänemark		

	Island
	Liechtenstein
	Norwegen
	Schweiz

 Vereinigtes Königreich

Brexit – seit 01.02.2020 kein EU-Mitgliedstaat mehr – bis 31.12.2020 galten Regelungen weiterhin. Ab 2021 liegen 2 Abkommen EU-VK vor. Entweder weiterhin „EU-Regelungen“ oder neue Regelungen laut 2tem Abkommen

Andere Vertragsstaaten (Pension)



Albanien



Kanada



Serbien



Australien



Korea



Schweiz



BIH



Mazedonien



Tunesien



Chile



Moldau



Türkei



Israel



Montenegro



Uruguay



Indien



Philippinen

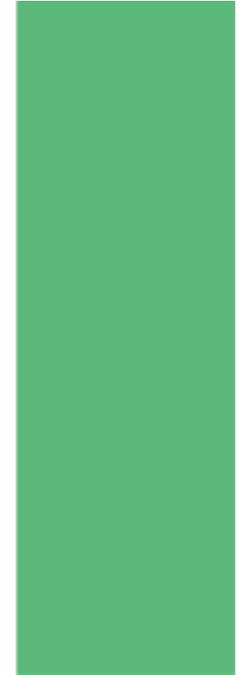


USA

Wohnsitz im Ausland

- Pensionen werden weltweit exportiert
- Ausgleichszulage an ständigen Aufenthalt in Österreich gebunden
- Pflegegeld nur unter bestimmten Voraussetzungen im EU/EWR
- Krankenversicherung in Vertragsstaaten möglich (wenn dort kein eigener Anspruch besteht)

Hinweise und weiterführende Infos



Individuelle Beratung

- Telefonisch: 050808
- E-Mail: pps@svs.at
- Persönlich: Terminvereinbarung über Website (Kontakt) oder telefonisch

- Pensionskontorechner: <https://www.neuspensionskonto.at/pensionskontorechner/>
- [Pensionsfibel](#) auf SVS-Website



Danke für die Aufmerksamkeit!

